

## Medienmitteilung

### Raiffeisen mit hervorragendem Ergebnis

**St.Gallen, 26. Februar 2016. Erneut verzeichnete die Raiffeisen Gruppe einen Rekordgewinn: Mit 808 Millionen Franken konnte der Gruppengewinn im Vergleich zum Vorjahr um 6.4 Prozent gesteigert werden. Die Bankengruppe wuchs in allen Ertragspositionen kräftig. Die verwalteten Kundenvermögen stiegen auf deutlich über 200 Milliarden Franken.**

### Markante Gewinnsteigerung

2015 war für Raiffeisen ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr. Trotz des anspruchsvollen Marktumfeldes wuchs der Geschäftserfolg um 52 Millionen oder 5.9 Prozent auf 943 Millionen Franken. Die Steigerung im Geschäftserfolg zeigt eindrücklich, dass die Gruppe aus operativer Leistung stark zugelegt hat. Raiffeisen kann einen Rekord-Gruppengewinn von 808 Millionen Franken ausweisen, was einer Steigerung von 48 Millionen Franken oder 6.4 Prozent gleichkommt. Positiv hat sich dabei der Gewinn von 62 Millionen Franken aus dem Verkauf eines kleinen Teils der Leonteq-Beteiligung ausgewirkt (Vorjahr: 44 Millionen Franken Gewinn aus Verkauf Vontobel-Beteiligung).

Zum Ertragswachstum beigetragen haben entsprechend der langfristigen Diversifikationsstrategie der Raiffeisen Gruppe auch das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit plus 34 Millionen Franken, der Handelserfolg mit plus 52 Millionen Franken sowie der übrige Erfolg mit plus 60 Millionen Franken. Das wichtigste Standbein der Gruppe, das Zinsengeschäft, legte um 41 Millionen Franken zu.

### Raiffeisen für Schweizer Kunden attraktiver denn je

Das Geschäftsvolumen im Kerngeschäft entwickelte sich weiter auf hohem Niveau. Die Kundeneinlagen sind markant gewachsen, was das hohe Vertrauen in die Gruppe widerspiegelt. Die Zunahme betrug insgesamt 8.7 Milliarden Franken oder 6.2 Prozent (Vorjahr +6.5 Milliarden Franken, +4.8 Prozent). Die verwalteten Kundenvermögen (AuM) stiegen um 10.4 Milliarden oder 5.3 Prozent auf 207 Milliarden Franken per Ende 2015. Der Neugeldzufluss beträgt 14.4 Milliarden Franken, wovon 6 Milliarden Franken aus der Übernahme der La Roche Privatbank stammen.

Ausgesprochen erfreulich hat sich auch das Hypothekargeschäft entwickelt. Mit einem Zuwachs von 7.9 Milliarden oder 5.2 Prozent auf 159 Milliarden Franken hält Raiffeisen einen Marktanteil von 16.9 Prozent des Schweizer Hypothekarmarktes.

Patrik Gisel, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz: «2015 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Raiffeisen Gruppe. In den letzten Jahren haben wir uns von einer Retailbank zu einem breit diversifizierten Finanzdienstleister entwickelt, der in der Lage ist, ganz verschiedene Kundenbedürfnisse abzudecken. In einem bewegten Umfeld haben wir nicht nur zugewartet, sondern aktiv am Ausbau zukunftssichernder Geschäftsfelder gearbeitet.»

### **Sicher und kapitalstark**

Raiffeisen profitiert weiterhin von ihrer vorsichtigen Risikopolitik: Die Ausleihungen sind in den letzten fünf Jahren stetig gestiegen. Gleichzeitig verringerten sich die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken 2015 erneut. Der Anteil der Wertberichtigungen im Verhältnis zu den Ausleihungen sank auf 0.14 Prozent.

Die Raiffeisen Gruppe übertrifft mit einer Gesamtkapitalquote von 16.4 Prozent die qualitativen und quantitativen Kapitalanforderungen als systemrelevante Bank. Hervorzuheben ist der mit 14.3 Prozent hohe Anteil an CET1-Kapital, sogenanntem harten Kernkapital (gefordert sind 11.2 Prozent). Auch die Leverage Ratio übertrifft die Vorgabe von 3.5 Prozent mit 6.7 Prozent deutlich. Die Kapitalbasis wurde durch die im Frühjahr mit grossem Erfolg emittierte nachrangige Anleihe (High-Trigger) mit 600 Millionen Franken gestärkt. Neben der nachrangigen Anleihe haben die Raiffeisenbanken Anteilscheine in fast derselben Grössenordnung herausgegeben und damit ebenfalls zur sehr hohen Kapitalqualität beigetragen.

### **Ausbau des Netzwerks – Fokussierung auf den Markt**

Raiffeisen arbeitet im Netzwerk und investiert aus einer Position der Stärke heraus in die Zukunft. 2015 wurde die Führungsstruktur neu ausgerichtet, das zukunftsfähige Beratungsgeschäft stark ausgebaut und ein Departement für Firmenkunden geschaffen. Die Kooperation mit Helvetia wurde verlängert und die Digitalisierung vorangetrieben.

Strategische Prioritäten liegen in der Erneuerung des Kernbankensystems bis Ende 2017, dem Ausbau des Firmenkundengeschäftes sowie in der fokussierten Ausrichtung der Gruppengesellschaften auf den Markt: 2015 wurden die Geschäftsfelder IT und Services der Notenstein La Roche Privatbank im Rahmen eines gemeinsamen Servicecenters zu Raiffeisen überführt und das Asset Management in der Vescore AG, einer neuen Gruppengesellschaft, gebündelt.

Die Notenstein La Roche Privatbank kann sich somit auf ihr Kerngeschäft Private Banking fokussieren. Die Integration des traditionellen Basler Bankhauses La Roche führt zu einer bedeutenden Stärkung der Marktstellung in der Schweiz. Die verwalteten Vermögen im Privatkundengeschäft konnten in der Berichtsperiode auf 22 Milliarden Franken gesteigert und das Kosten-Ertrags-Verhältnis auf unter 80 Prozent gesenkt werden.

### **Erwartungen für 2016**

Die Raiffeisen Gruppe blickt mit eher verhaltenen Erwartungen in die Zukunft. Der Schweiz droht 2016 erneut eine schleppende Konjunktorentwicklung, da der Frankenschock weiterhin nachwirkt. Das unsichere globale Umfeld stellt für die Schweizer Exporteure eine zusätzliche Herausforderung zum starken Franken dar. Die grossen Hoffnungen liegen auf einer moderaten Wachstumsbeschleunigung in der Eurozone, dem grössten Schweizer Handelspartner. Beim Privatkonsum sind die Vorzeichen dank anhaltendem Bevölkerungswachstum und nach wie vor niedriger Arbeitslosenrate positiv. Im Immobilienmarkt stabilisieren sich die Preise auf hohem Niveau oder sinken leicht. Das von Raiffeisen in der Vergangenheit oft prognostizierte «Soft Landing» ist eingetreten. Das Augenmerk von Raiffeisen liegt in diesem Umfeld auf langfristiger Stabilität und einer nachhaltigen Kreditvergabepaxis.

## Die Raiffeisen Gruppe im Überblick

|                                                        | 2015<br>(in Mio. CHF) | 2014<br>(in Mio. CHF) | Veränderung<br>(in Mio. CHF) | Veränderung<br>in Prozent |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------------|---------------------------|
| Bilanzsumme                                            | 205'748.2             | 188'403.8             | 17'344.4                     | 9.2                       |
| Kundenausleihungen                                     | 166'478.7             | 158'545.7             | 7'933.0                      | 5.0                       |
| davon Hypotheken                                       | 158'593.6             | 150'730.7             | 7'862.9                      | 5.2                       |
| Kundeneinlagen                                         | 150'272.4             | 141'545.1             | 8'727.3                      | 6.2                       |
| Verwaltete<br>Kundenvermögen (AuM)                     | 207'468.7             | 197'109.1             | 10'359.6                     | 5.3                       |
| Geschäftsertrag                                        | 3'015.9               | 2'828.8               | 187.1                        | 6.6                       |
| Netto-Erfolg Zinsengeschäft                            | 2'176.8               | 2'135.3               | 41.5                         | 1.9                       |
| Erfolg aus Kommissions- und<br>Dienstleistungsgeschäft | 462.7                 | 429.0                 | 33.7                         | 7.8                       |
| Erfolg aus dem Handelsge-<br>schäft                    | 209.3                 | 157.8                 | 51.6                         | 32.7                      |
| Übriger ordentlicher Erfolg                            | 167.1                 | 106.7                 | 60.4                         | 56.6                      |
| Geschäftsaufwand                                       | 1'887.4               | 1'765.3               | 122.2                        | 6.9                       |
| Geschäftserfolg                                        | 943.4                 | 891.0                 | 52.4                         | 5.9                       |
| Gruppengewinn                                          | 807.7                 | 759.4                 | 48.3                         | 6.4                       |
|                                                        |                       |                       |                              |                           |
| Eigenkapital                                           | 13'325.7              | 12'060.4              | 1'265.3                      | 10.5                      |
| Gesamtkapitalquote in Pro-<br>zent                     | 16.4                  | 15.3                  |                              |                           |
| CET1-Quote in Prozent                                  | 14.3                  | 13.9                  |                              |                           |
| Leverage Ratio in Prozent                              | 6.7                   | 6.4                   |                              |                           |
|                                                        |                       |                       |                              |                           |
| Mitarbeitende<br>(Vollzeitstellen)                     | 9'286                 | 9'028                 | 258                          | 2.9                       |
| Mitarbeitende Total                                    | 11'046                | 10'755                | 291                          | 2.7                       |
| Mitglieder                                             | 1'862'032             | 1'846'747             | 15'285                       | 0.8                       |
| Kunden                                                 | 3'717'987             | 3'695'129             | 22'858                       | 0.6                       |

**Fotos:** Bilder der Medienkonferenz stehen ab 14 Uhr auf [www.raiffeisen.ch/medien](http://www.raiffeisen.ch/medien) zur Verfügung.

**Auskünfte:** Franz Würth, Mediensprecher  
071 225 84 84, [franz.wuerth@raiffeisen.ch](mailto:franz.wuerth@raiffeisen.ch)

Simone Isermann, Mediensprecherin  
071 225 87 29, [simone.isermann@raiffeisen.ch](mailto:simone.isermann@raiffeisen.ch)

**Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz**

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1.9 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Die Raiffeisen Gruppe ist an 994 Orten in der ganzen Schweiz präsent. Die 292 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Notenstein La Roche Privatbank AG sowie die Vescore AG sind Tochtergesellschaften der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete Ende 2015 Kundenvermögen in der Höhe von 207 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von 166 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 16.9 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 206 Milliarden Franken.